

# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

---

Arb.Nr. VIII/20/2

25.8.1951

Statistische Unterlagen zum Flüchtlingsproblem  
9. Folge (2. Lieferung)

## A. Vorbemerkung

Die in vorliegendem Bericht enthaltenen Übersichten ergänzen die Unterlagen, die über die Verhältnisse der Flüchtlinge Ende des Jahres 1950 in der 1. Folge der 9. Lieferung veröffentlicht wurden.

Die im Zusammenhang mit einer Bereinigung der Bundesnotaufnahmelager für illegale Zuwanderer aus der sowjetischen Zone vorgenommene rückwirkende Bereinigung der Statistiken dieser Lager für das Jahr 1950 ermöglicht die Wiedergabe von Übersichten über den Umfang des tatsächlichen Zustroms von Illegalen aus dem Osten und den Anteil der von ihnen auf Grund des Notaufnahmerechts in das Bundesgebiet Aufgenommenen (Übersichten 1 und 2). Die Bereinigung der Statistiken dieser Lager besteht darin, dass aus dem Personenkreis der Aufnahmesuchenden alle Zuwanderer, die für das Notaufnahmerecht nicht in Frage kamen (Fälle von Familienzusammenführung, Jugendliche usw.), zahlenmäßig herausgenommen wurden. Dadurch vermindert sich die Zahl der Aufnahmesuchenden und erhöht sich der Prozentsatz der Aufgenommenen gegenüber den bisherigen Ergebnissen.

Der bereits in der 1. Lieferung der 9. Folge gebrachte Abschnitt der Ausländertabellen wird durch Übersichten über die Ausländer nach dem Zeitpunkt der Einwanderung für Niedersachsen, Bremen, Hessen, Württemberg-Baden, Bayern und Rheinland-Pfalz vervollständigt (Übersichten 3a) - c)). Da sich die wiedergewonnene Ausländerpolizeihoheit erst allmählich auch auf statistischem Gebiete auswirkt, können zurzeit solche Tabellen für das Bundesgebiet noch nicht gebracht werden.

Aus der Schulstatistik steht für diesen Bericht eine Übersicht über die Heimatvertriebenen unter den Schülern und Lehrern an den allgemeinbildenden Schulen (Übersicht 4) und eine Übersicht über die ausländischen Studierenden an den Hochschulen im Wintersemester 1950/51 (Übersicht 5) zur Verfügung. Während sich die letzte schulstatistische Erhebung, die die Heimatvertriebenen berücksichtigte, im Jahre 1949 nur auf das damalige Vereinigte Wirtschaftsgebiet erstreckte (siehe 5. Folge dieser Berichtsreihe, Tabellen 12 und 13), liegen nunmehr für das gesamte Bundesgebiet diese aufschlussreichen Ergebnisse für die Heimatvertriebenen vor.

Die Ergebnisse der für die Beurteilung des Vertriebenenproblems wichtigen Erhebung über den Anteil der Heimatvertriebenen und Zugewanderten am Personal des öffentlichen Dienstes am 2. Oktober 1950 ist für das Bundesgebiet noch nicht greifbar. Ebenso müssen hinsichtlich der Ergebnisse der Volks- und Berufszählung noch die vorgeschriebenen Liefertermine abgewartet werden, bevor die von zahlreichen Stellen dringend benötigten Übersichten über die Altersgliederung, die Herkunftsgebiete und die Verteilung der Heimatvertriebenen und deren berufliche Struktur usw. gebracht werden können.

### B. Zahlenübersichten

1. Bereinigte Übersicht über die in den Notaufnahmelagern des Bundes durch die Aufnahmekommissionen geprüften und aufgenommenen illegalen Zuwanderer aus der sowjetischen Zone für das Jahr 1950 nach Monaten.
2. Der gesamte abgefertigte Personendurchgang, der vor der Prüfung ausscheidende und der zur Prüfung durch die Notaufnahmekommissionen anstehende Personenkreis in den Notaufnahmelagern Uelzen-Behltdamm und Gießen im Jahre 1950 nach Monaten.
3. Die Ausländer außerhalb von IRO-Lagern nach der Staatsangehörigkeit und dem Zeitpunkt der Einwanderung nach Deutschland am 1. Januar 1951
  - a) Länder der amerikanischen Zone
  - b) Niedersachsen
  - c) Rheinland-Pfalz
4. Die Heimatvertriebenen unter den Schülern und Lehrern an den allgemeinbildenden Schulen in den Ländern des Bundesgebietes.
5. Die ausländischen Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen im Bundesgebiet im Wintersemester 1950/51 nach der Staatsangehörigkeit und nach Ländern.

1. Bereinigte<sup>1)</sup> Übersicht über die in den Notaufnahmelagern des Bundes durch die Aufnahmekommissionen geprüften und aufgenommenen illegalen Zuwanderer aus der sowjetischen Zone für das Jahr 1950 nach Monaten

Berichtszeitraum	Illegale Zuwanderer aus der sowjetischen Zone im (in)								
	Notaufnahmelager Uelzen-Schldamm			Notaufnahmelager Giessen			Notaufnahmelager zusammen		
	geprüft	aufgenommen		geprüft	aufgenommen		geprüft	aufgenommen	
	Anzahl		vH	Anzahl		vH	Anzahl		vH
<b>1950</b>									
Januar	5 631	1 324	23,5	2 531	856	33,8	8 162	2 180	26,7
Februar	4 679	1 204	25,7	2 111	868	41,1	6 790	2 072	30,5
März	6 561	1 522	23,2	2 694	1 032	38,3	9 255	2 554	27,6
April	5 178	1 027	19,8	2 520	950	38,1	7 698	1 987	25,8
Mai	7 198	1 263	17,5	2 828	1 009	35,7	10 026	2 272	22,7
Juni	7 469	1 233	16,5	3 198	1 048	32,8	10 667	2 281	21,4
Juli	7 621	1 603	21,0	3 472	1 033	29,8	11 093	2 636	23,8
August	8 195	1 430	17,4	3 730	1 276	34,2	11 925	2 706	22,7
September	7 300	1 615	22,1	3 162	1 187	37,5	10 462	2 802	26,6
Oktober	5 324	1 305	24,5	2 673	1 322	49,5	7 997	2 627	32,8
November	4 356	1 310	30,1	2 062	1 120	54,3	6 418	2 430	37,9
Dezember	2 811	826	29,4	1 462	868	59,4	4 273	1 694	39,6
Jahr zusammen	72 323	15 662	21,7	32 443	12 579	38,8	104 766	28 241	27,0

1) Die Bereinigung besteht darin, dass Personen, die wegen Unzuständigkeit abgewiesen wurden (z.B. Westberliner, Ausländer), ferner Personen, die auf Rechtsgrundlagen außerhalb des Notaufnahmerechts aufgenommen oder weitergeleitet wurden (z.B. Fälle von Familienzusammenführung, Jugendliche usw.) aus dem gesamten Personendurchgang eliminiert wurden. Der zahlenmäßige Umfang der Bereinigung ist der nächsten Übersicht zu entnehmen.

2. Der gesamte abgefertigte Personendurchgang<sup>1)</sup>, der vor der Prüfung ausscheidende<sup>2)</sup> und der zur Prüfung durch die Notaufnahmekommissionen anstehende Personenkreis in den Notaufnahmestätten Uelzen-Bohdamm und Giessen im Jahre 1950 nach Monaten

Berichtszeitraum	Gesamter abgefertigter Personendurchgang <sup>1)</sup>			Vor der Prüfung ausscheidender Personenkreis <sup>2)</sup>			Zur Prüfung durch die Notaufnahmekommissionen anstehender Personenkreis		
	in Uelzen-Bohdamm	in Giessen	zusammen	in Uelzen-Bohdamm	in Giessen	zusammen	in Uelzen-Bohdamm	in Giessen	zusammen
<u>1950</u>									
Januar	5 814	4 314	10 128	183	1 783	1 966	5 631	2 531	8 162
Februar	4 794	3 655	8 449	115	1 544	1 659	4 679	2 111	6 790
März	6 705	4 861	11 646	224	2 161	2 391	6 561	2 694	9 255
April	5 425	4 160	9 594	247	1 649	1 896	5 178	2 520	7 698
Mai	7 547	4 656	12 203	349	1 828	2 177	7 198	2 828	10 026
Juni	7 814	4 965	12 779	345	1 767	2 112	7 469	3 198	10 667
Juli	7 962	5 084	13 046	341	1 612	1 953	7 621	3 472	11 093
August	8 456	5 646	14 102	261	1 916	2 177	8 195	3 730	11 925
September	7 486	4 934	12 420	186	1 772	1 958	7 300	3 162	10 462
Oktober	6 254	4 427	10 681	930	1 754	2 684	5 324	2 673	7 997
November	6 255	3 354	9 619	1 899	1 302	3 201	4 356	2 062	6 418
Dezember	3 975	2 355	6 330	1 164	893	2 057	2 811	1 462	4 273
zusammen	78 567	52 430	130 997	6 244	19 987	26 231	72 323	32 443	104 766

1) Einschl. Überhang des Vormonats und ohne unerledigten Bestand am Ende des Berichtsmonats, ferner ohne schriftliche Erledigungen

2) Wegen Unzuständigkeit abgewiesene Personen (z.B. Westberliner, Ausländer usw.), ferner Personen, die auf Rechtsgrundlagen außerhalb des Notaufnahmerechts aufgenommen oder weitergeleitet wurden (z.B. Fälle von Familienzusammenführung, Jugendliche usw.)

3. Ausländer außerhalb von IRO-Lagern nach der Staatsangehörigkeit und dem Zeitpunkt der Einwanderung nach Deutschland am 1. Januar 1951

a) Länder der amerikanischen Zone

Staatsangehörigkeit <sup>1)</sup> Aufnahmeland	Ausländer außerhalb von IRO-Lagern in den Ländern der US-Zone			
	insgesamt	davon nach Deutschland <sup>2)</sup> gekommen		
		vor dem 1. Sept. 1939	vom 1. Sept. 1939 bis 31. Juli 1945	am 1. August 1945 und später
Argentinien	146	95	15	36
Belgien	1 325	263	710	353
Brasilien	236	119	41	76
Bulgarien	1 248	174	606	568
China	193	80	39	80
Dänemark	457	214	152	91
Finnland	150	13	45	92
Frankreich	4 411	1 162	1 938	1 311
Griechenland	2 222	343	862	1 017
Großbritannien	766	374	49	34
Iran (Persien)	202	37	96	69
Italien	8 345	3 858	2 521	1 966
Jugoslawien	9 765	1 005	4 756	4 004
Luxemburg	465	202	168	95
Niederlande	5 092	1 705	2 348	1 039
Norwegen	415	106	96	213
Österreich	30 118	17 161	6 536	6 421
Polen (einschl. polnische Ukraine <sup>2)</sup> )	45 213	2 204	23 451	19 558
Rumänien	5 268	319	1 834	3 115
Schweden	237	92	36	109
Schweiz	5 140	3 707	555	873
Spanien	781	282	241	258
Tschechoslowakei	9 827	1 256	1 640	6 931
Türkei	975	113	316	546
Ungarn	13 314	798	5 702	6 814
UdSSR (einschl. russ. Ukrainer)	9 743	313	5 541	3 889
USA	1 773	669	115	959
Ehem. Baltische Staaten	14 560	293	9 084	5 183
davon:				
Esten	3 011	92	1 711	1 208
Lettin	7 219	107	5 128	1 984
Litauer	4 330	94	2 245	1 991
Übrige Staaten	3 894	937	884	2 073
Staatenlose	17 678	4 171	4 898	8 669
<b>zusammen:</b>	<b>Anzahl</b>	<b>104 060</b>	<b>42 045</b>	<b>75 239</b>
	<b>vH</b>	<b>100</b>	<b>21,7</b>	<b>38,8</b>
davon in:				
Dreiner	<b>Anzahl</b>	<b>3 661</b>	<b>2 068</b>	<b>898</b>
	<b>vH</b>	<b>100</b>	<b>56,5</b>	<b>24,5</b>
Hessen	<b>Anzahl</b>	<b>29 354</b>	<b>9 409</b>	<b>15 447</b>
	<b>vH</b>	<b>100</b>	<b>32,1</b>	<b>52,6</b>
Württl.-Baden	<b>Anzahl</b>	<b>40 191</b>	<b>8 560</b>	<b>17 895</b>
	<b>vH</b>	<b>100</b>	<b>21,3</b>	<b>44,5</b>
Bayern	<b>Anzahl</b>	<b>120 854</b>	<b>22 008</b>	<b>40 990</b>
	<b>vH</b>	<b>100</b>	<b>18,2</b>	<b>33,9</b>

1) In ungeklärten Fällen Staatsangehörigkeit vom 1.1.1938 . 2) Bis 31. Juli 1945 Gebietsstand vom 31. Dezember 1937, danach Gebiet der vier Besatzungszonen und Berlin.

noch 3. Ausländer außerhalb von IRO-Lagern nach der Staatsangehörigkeit und dem Zeitpunkt der Einwanderung nach Deutschland am 1. Januar 1951

b) Niedersachsen

Staatsangehörigkeit <sup>1)</sup>	Ausländer außerhalb von IRO-Lagern in Niedersachsen			
	insgesamt	davon nach Deutschland <sup>2)</sup> gekommen		
		vor dem 1. Sept. 1939	vom 1. Sept. 1939 bis 31. Juli 1945	am 1. August 1945 und später
Argentinien	17	3	4	10
Belgien	321	77	163	81
Brasilien	46	15	7	24
Bulgarien	104	16	46	42
China	22	9	5	8
Dänemark	217	78	64	75
Finnland	26	3	17	6
Frankreich	409	73	137	199
Griechenland	59	8	21	30
Großbritannien	453	76	41	336
Iran (Persien)	9	-	-	9
Italien	1 008	328	279	401
Jugoslawien	2 111	138	763	1 210
Luxemburg	95	25	59	11
Niederlande	7 658	5 096	1 496	1 066
Norwegen	55	12	10	33
Österreich	1 957	462	668	827
Polen (einschl. polnische Ukrainer)	7 349	883	3 602	2 864
Rumänien	1 875	62	1 128	685
Schweden	75	42	13	20
Schweiz	1 205	843	140	222
Spanien	32	4	11	17
Tschechoslowakei	845	184	306	355
Türkei	41	3	7	31
Ungarn	771	104	246	421
UdSSR (einschl. russ. Ukrainer)	1 035	83	679	273
USA	196	84	21	91
Ehem. Baltische Staaten	3 062	43	1 603	1 416
davon:				
Esten	373	6	190	177
Lettin	1 877	27	966	884
Litauer	812	10	447	355
Übrige Staaten	5 743	244	1 829	3 670
Staatenlose	6 023	1 344	1 711	2 968
zusammen: Anzahl	42 819	10 342	15 076	17 401
vH	100	24,2	35,2	40,6

1) In ungeklärten Fällen Staatsangehörigkeit vom 1.1.1938 .. 2) Bis 31. Juli 1945 Gebietsstand vom 31. Dezember 1937, danach Gebiet der vier Besatzungszonen und Berlin.

noch 3. Ausländer außerhalb von IRO-Lagern nach der Staatsangehörigkeit und dem Zeitpunkt der Einwanderung nach Deutschland am 1. Januar 1951

c) Rheinland-Pfalz

Staatsangehörigkeit <sup>1)</sup>	Ausländer außerhalb von IRO-Lagern in Rheinland-Pfalz			
	insgesamt	davon nach Deutschland <sup>2)</sup> gekommen		
		vor dem 1. Sept. 1939	vom 1. Sept. 1939 bis 31. Juli 1945	am 1. August 1945 und später
Argentinien	7	5	1	1
Belgien	278	113	69	80
Brasilien	22	11	8	2
Bulgarien	20	5	6	9
China		-	-	-
Dänemark	61	36	9	15
Finnland	8	3	3	2
Frankreich	1 843	585	313	815
Griechenland	56	10	18	19
Großbritannien	70	28	4	26
Iran (Persien)	7	1		-
Italien	1 177	656	247	217
Jugoslawien	532	98	241	188
Luxemburg	922	413	389	270
Niederlande	984	488	219	231
Norwegen	18	11	4	3
Österreich	1 543	650	335	486
Polen (einschl. polnische Ukrainer)	2 406	456	1 092	770
Rumänien	413	64	202	136
Schweden	15	5	-	9
Schweiz	887	654	74	110
Spanien	87	31	19	23
Tschechoslowakei	353	113	102	103
Türkei	7	-	1	3
Ungarn	565	69	179	293
UdSSR (einschl. russ. Ukrainer)	513	62	283	141
USA	742	86	16	36
Ehem. Baltische Staaten	187	32	62	69
davon				
Esten	30	4	11	10
Lettin	68	8	31	23
Litauer	89	20	20	36
Übrige Staaten	76	35	7	33
Staatenlose	1 941	899	373	603
zusammen Anzahl <sup>a)</sup>	15 140 14 428 <sup>a)</sup>	5 619 <sup>a)</sup>	4 176 <sup>a)</sup>	4 633 <sup>a)</sup>
%	100	38,9	29,0	32,1

1) In ungeklärten Fällen Staatsangehörigkeit vom 1.1.1938 - 2) Bis 31. Juli 1945 Gebietsstand vor 31. Dezember 1937, danach Gebiet der vier Besatzungszonen und Berlin - a) für Stadtkreis Mainz und Landkreis Rockenhausen konnte Rheinland-Pfalz eine vollständige Aufgliederung aller im Kreisgebiet ansässigen Ausländer nach dem Zeitpunkt ihrer Einreise nach Deutschland vorerst noch nicht geben

4. Die Heimatvertriebenen unter den Schülern und Lehrern an den allgemeinbildenden Schulen  
in den Ländern des Bundesgebietes  
(Stand vom Mai 1950)

Personen	Bundes- gebiet <sup>1)</sup>	d a v o n									
		Schlesw.- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Nordrh.- Westf.	Hessen	Württ.- Baden	Bayern	Rheinld.- Pfalz	Baden	Württ.- Hohenz.
<b>Öffentliche und private Volksschulen</b>											
<u>Schulkinder</u>											
insgesamt	6 314 452	431 303	189 298	1 002 769	1 683 536	548 016	478 764	1 233 191	399 295	178 986	169 294
dar. Heimatvertriebene	1 173 685	167 271	10 685	325 115	178 882	104 327	81 848	268 598	9 343	10 367	17 249
vH 3)	18,6	38,8	5,6	32,4	10,6	19,0	17,1	21,8	2,3	5,8	10,2
<u>Hauptamtliche Lehrkräfte</u>											
insgesamt	130 618	8 535	4 784	18 511	33 391	11 808	10 243	28 152	8 330	3 477	3 387
dar. Heimatvertriebene	29 287	3 468	448	6 267	5 478	3 048	2 077	7 649	355	148	349
vH 3)	22,4	40,6	9,4	33,9	16,4	25,8	20,3	27,2	4,3	4,3	10,3
weiblich	50 262	2 677	2 571	5 013	13 899	3 939	3 447	13 585	2 917	1 172	1 042
dar. Heimatvertriebene	10 352	1 108	206	1 756	1 700	1 180	723	3 405	103	57	114
vH	20,6	41,4	8,0	35,0	12,2	30,0	21,0	25,1	3,5	4,9	10,9
<b>Sonderschulen</b>											
<u>Schulkinder</u>											
insgesamt	87 901	5 432	6 991	11 333	34 583	4 034	6 226	12 625	3 872	1 147	1 658
dar. Heimatvertriebene	9 190	1 615	227	2 011	1 952	333	914	1 876	41	72	149
vH 3)	10,5	29,7	3,2	17,7	5,6	8,3	14,7	14,9	1,1	6,3	9,0
<u>Hauptamtliche Lehrkräfte</u>											
insgesamt	3 136	151	296	359	1 099	170	281	526	146	41	67
dar. Heimatvertriebene	536	57	26	103	141	39	48	111	3	-	8
vH 3)	17,1	37,8	8,8	28,7	12,8	22,9	17,1	21,1	2,1	-	12,0
<b>Öffentliche und private Mittelschulen<sup>2)</sup></b>											
<u>Schüler</u>											
insgesamt	196 067	20 176	.	64 461	68 943	15 680	9 564	12 462	2 538	-	2 243
dar. Heimatvertriebene	36 227	5 933	.	17 873	6 605	2 154	886	2 536	104	-	136
vH 3)	18,5	29,4	.	27,7	9,6	13,7	9,3	20,3	4,1	-	6,1
weiblich	106 141	10 477	.	32 424	33 635	8 242	6 511	11 862	1 263	-	1 727
dar. Heimatvertriebene	9 702 <sup>a)</sup>	3 186	.	.	3 320	.	613	2 429	50	-	104
vH	.	30,4	.	.	9,9	.	9,4	20,5	4,0	-	6,0
<u>Hauptamtliche Lehrkräfte</u>											
insgesamt	6 011	643	.	1 794	2 208	407	281	524	81	-	73
dar. Heimatvertriebene	1 133	195	.	496	251	73	45	62	5	-	6
vH 3)	18,8	30,3	.	27,6	11,4	17,9	16,0	11,8	6,2	-	8,2
weiblich	2 658	230	.	617	954	193	105	483	38	-	38
dar. Heimatvertriebene	433	62	.	176	102	31	9	48	1	-	4
vH	16,3	27,0	.	28,5	10,7	16,1	8,6	9,9	2,7	-	10,5

1) Ohne Bremen (S.Sondertabelle) - 2) Die entsprechenden Klassen der Allgemeinen Volksschulen in Hamburg sind in den Angaben für die Volksschule enthalten - 3) Der Anteil der Heimatvertriebenen an der Gesamtbevölkerung betrug: Bundesgebiet 16,3 vH, Schleswig-Holstein 34,3 vH, Hamburg 6,4 vH, Niedersachsen 26,6 vH, Nordrhein-Westfalen 9,5 vH, Bremen 7,4 vH, Hessen 15,6 vH, Württemberg-Baden 18,6 vH, Bayern 20,9 vH, Rheinland-Pfalz 3,6 vH, Baden 7,0 vH, Württemberg-Hohenzollern 8,9 vH. (Stand 30.6.1950) - a) Ohne Niedersachsen und Hessen.

noch 4. Die Heimatvertriebenen unter den Schülern und Lehrern an den allgemeinbildenden Schulen  
in den Ländern des Bundesgebietes  
(Stand vom Mai 1950)

Personen	Bundes- gebiet	d a v o n									
		Schlesw.- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Nordrh.- Westfalen	Hessen	Württ.- Baden	Bayern	Rheinl.- Pfalz	Baden	Württ.- Hohenz.
Öffentliche und private höhere Schulen											
<u>Schüler</u>											
insgesamt	620 488	23 490	16 140	75 001	190 381	68 068	62 311	108 897	39 151	18 595	18 554
dar. Heimatvertriebene	97 421	7 876	1 331	20 314	18 211	14 099	7 338	23 775	1 620	1 267	1 590
vH 3)	15,7	33,5	8,3	27,1	9,6	20,7	11,8	21,8	4,1	6,8	8,6
weiblich	251 028	9 725	6 936	31 543	83 481	27 592	24 398	37 082	16 347	7 018	6 906
dar. Heimatvertriebene	33 795	3 205	609	8 230	8 082	.	2 960	8 778	755	496	680
vH	.	33,0	8,8	26,1	9,7	.	12,1	23,7	4,6	7,1	9,8
<u>Hauptamtl. Lehrkräfte</u>											
insgesamt	28 872	1 250	973	3 397	8 712	3 079	2 769	4 995 <sup>b)</sup>	1 820	1 051	826
dar. Heimatvertriebene	4 770	363	63	909	1 275	584	407	896	109	88	76
vH 3)	16,5	29,0	6,5	26,8	14,6	19,0	14,7	17,9	6,0	8,4	9,2
weiblich	8 958	311	307	969	3 105	951	804	1 407	649	256	199
dar. Heimatvertriebene	1 315	82	14	268	366	186	122	195	33	27	22
vH	14,7	26,4	4,6	27,7	11,8	19,6	15,2	13,9	5,1	10,6	11,1

Die Allgemeine Volksschule und die Sonderschulen in Bremen

Schulzweig	Schüler			Hauptamtliche Lehrkräfte 2)					
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		weiblich	darunter	
		Heimatvertr.	vH 3)		Heimatvertr.	vH 3)		Heimatvertr.	vH 3)
1. Grundschule	52 376	4 472	8,4	.	.	.	.	.	.
2. Oberschule	22 404	1 985	8,9	.	.	.	.	.	.
Zusammen:	74 780	6 397	8,6	1 963	191	9,7	936	80	8,5
Sonderschulen	1 732	62	3,6	70	9	12,9	37	.	.

1) Ohne Bremen (s. Sondertabelle) - 2) Trennung der Lehrkräfte nach Schulzweigen liegt in der Allgemeinen Volksschule nicht vor -

3) Der Anteil der Heimatvertriebenen an der Gesamtbevölkerung betrug: Bundesgebiet 16,3 vH, Schleswig-Holstein 34,3 vH, Hamburg 6,4 vH, Niedersachsen 26,6 vH, Nordrhein-Westfalen 9,5 vH, Bremen 7,4 vH, Hessen 15,6 vH, Württemberg-Baden 18,6 vH, Bayern 20,9 vH, Rheinland-Pfalz 3,6 vH, Baden 7,0 vH, Württemberg-Hohenzollern 8,9 vH (Stand 30.6.1950) - a) Ohne Hessen - b) Ohne 326 zusätzliche hauptamtlich aber nicht vollbeschäftigte Lehrkräfte in Bayern.

5. Die ausländischen Studierenden an den wissenschaftlichen Hochschulen <sup>1)</sup> im Bundesgebiet  
im Wintersemester 1950/51 nach der Staatsangehörigkeit und nach Ländern

Staatsangehörigkeit bzw. Land	ausländische Studierende	davon		Staatsangehörigkeit bzw. Land	ausländische Studierende	davon	
		männlich	weiblich			männlich	weiblich
Staatsangehörigkeit der Studierenden							
Ägypten	4	4	-	Übertrag:	357	300	57
Argentinien	7	6	1	Luxemburg	44	43	1
Australien	1	-	1	Niederlande	79	71	8
Belgien	13	10	3	Norwegen	93	89	4
Bulgarien	49	45	4	Österreich, Liechtenstein	119	104	15
Canada	7	7	-	Polen	87	75	12
Central-Amerika	6	5	1	Rumänien	35	33	2
China	7	7	-	Schweden	15	10	5
Dänemark und Island	10	8	2	Schweiz	104	87	17
Finnland	3	-	3	Spanien	15	13	2
Frankreich	31	21	10	Südafrikanische Union	3	1	2
Griechenland	27	24	3	Syrien, Libanon u. Saudi-Arabien	1	-	1
Großbritannien und Irland	46	34	12	Tschechoslowakei	7	5	2
Indien und Pakistan	8	7	1	Türkei	35	32	3
Iran, Irak und Afghanistan	73	70	3	Ungarn	57	47	10
Israel	7	5	2	UdSSR 2)	169	110	59
Italien	23	17	6	USA	191	153	38
Jugoslawien	35	30	5	Übrige Staaten	57	46	11
Übertrag:	357	300	57	Staatenlose	322	254	68
				Zusammen:	1 790	1 473	317
Länder, in denen die Hochschulen liegen							
				Übertrag:	691	580	111
Schleswig-Holstein	20	13	7	Württemberg-Baden	341	273	68
Hamburg	73	55	18	Bayern	564	473	91
Niedersachsen	141	125	16	Rheinland-Pfalz	52	36	16
Nordrhein-Westfalen	280	232	48	Baden	63	52	11
Hessen	177	155	22	Württemberg-Hohenzollern	79	59	20
Zusammen:	691	580	111	Bundesgebiet	1 790	1 473	317

- 1) Ohne Pädagogische Hochschulen und Priesterseminare im engeren Sinn .. 2) Einschl. Angehörige der ehem. Baltischen Staaten -  
3) Bremen hat keine wissenschaftliche Hochschule.